

# Zukunftsinitiative Stadtteil

Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

**Kundennummer:**

**Vorgangsnummer:**

**Fördergebiet:**

**Förderstelle:**

**Gebietscode:**

**Förderanschrift:** Straße:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Gebiet näherungsweise  
angeben:

Verkehrszelle des Gebietes:

**Vorhaben:**

**Laufzeit von:**

**bis:**

## 1. Angaben zum Antragsteller

Firma / Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Registrierungsnummer für die Transparenzdatenbank der Senatsverwaltung für Finanzen:

*(gemäß Nr. 1.5.3 AV § 44 Landeshaushaltsordnung ist die Registrierung Voraussetzung, um eine Zuwendung zu erhalten. Die Registrierung bei der Senatsverwaltung für Finanzen kann formlos per E-Mail erfolgen: [Registrierung@senfin.berlin.de](mailto:Registrierung@senfin.berlin.de).)*

### 1.1 Rechtsgeschäftliche Vertretung des/der Antragsteller(s)in

Hierzu sind befugt (Handels- oder Vereinsregisterauszug o.ä. ist beizufügen):

Vertreter/in: Name:

Funktion:

Vertreter/in: Name:

Funktion:

Die Durchführung und Abwicklung habe ich auf einen Bevollmächtigten übertragen. Die Vollmacht ist dem Antrag beigelegt.

Änderungen hinsichtlich der Vertretungsregelung sind mitzuteilen.

### 1.2 Vorhabenbetreuung / Teammitarbeiter/in

Betreuer/in: Name:

Telefon:

E-Mail:

Betreuer/in: Name:

Telefon:

E-Mail:

**1.3 Aufbewahrungsort für die Unterlagen und Belege des Vorhabens (falls abweichend von 1) hier eintragen**

Anschrift:

**1.4 Art der Einrichtung / Organisation / Institution / Initiative**

- Art der Einrichtung:
- juristische Person des privaten Rechts (z.B. GmbH, Verein, Stiftung, Genossenschaft)
  - juristische Person des öffentlichen Rechts
  - Personengesellschaft (z.B. GbR, OHG, KG)
  - natürliche Person
  - nicht rechtsfähige Organisation (z.B. Bürgerinitiative, Arbeitsgemeinschaft, Netzwerk)
  - Sonstige:

**1.4.1 Haupttätigkeitsfeld der Einrichtung**

**Haupttätigkeit:**

**1.5 Beispiele bisher durchgeführter Projekte der Einrichtung**

**Projektbeispiele:**

**1.6 Vorsteuerabzugsberechtigung**

Sind Sie zum Vorsteuerabzug gem. §15 Umsatzsteuergesetz berechtigt oder haben Sie einen Anspruch auf Erstattung?

Ja  Nein

Falls Ja: Die sich ergebenden Vorteile sind im Finanzplan berücksichtigt.

**1.7 Bankverbindung**

Mit Erteilung der Bewilligung verpflichtet sich der Antragsteller ein Extrakonto für die jeweilige Zuwendung einzurichten. Kontogebühren sind nach Zuwendungsrecht förderfähig. Die Bankverbindung ist der Bewilligungsstelle spätestens mit erstem Zahlungsabruf mitzuteilen.

# Zukunftsinitiative Stadtteil

Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

**Kundennummer:** 10000

**Vorgangsnummer:** PSS.13.03798.13

## 2. Angaben zum Vorhaben

### 2.1 Vorhabenbeschreibung

Das Vorhaben ist in der Anlage I zu beschreiben, insbesondere sind die Ziele und die zum Erreichen dieser Ziele geplanten Maßnahmen darzustellen. Außerdem sind der Zeitplan des Projekts sowie die Effekte für die programmbezogenen Querschnittsziele darzulegen.

### 2.2 Programmbezogene Indikatoren (Planung)

Im Zuge des Vorhabens wird folgender Beitrag zu den programmbezogenen Indikatoren angestrebt:

Geschaffene Arbeitsplätze (Anzahl als Vollzeitäquivalent)	0,00
* davon Frauen	0,00
Geschaffene Ausbildungsplätze (Anzahl)	0,00
* davon Frauen	0,00
Unterstützte KMU / Mikrounternehmen (Anzahl)	0
Unterstützte soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen (Anzahl)	0
Angebote Dienstleistungen (in Stunden)	0
Bereitstellung / Aufwertung von sozialer Infrastruktur (in qm)	0
Aufwertung, Sanierung oder Revitalisierung von Flächen (in qm)	0

### 2.3 Angaben zur Finanzierung des Vorhabens

Ein detaillierter Kosten- und Finanzplan zum Gesamtvorhaben einschließlich Darstellung zu Eigen- und Drittmitteln ist dem Antrag in der Anlage II beigefügt.

#### a) Gesamtausgaben

Voraussichtliche Gesamtausgaben des Vorhabens abzüglich Einnahmen aus Projektumsetzung (z.B. Eintrittsgelder bei Veranstaltungen)

Gesamtausgaben: 0,00 €

## b) Eigenanteil

Gemäß der Verwaltungsvorschrift zum Förderverfahren ZIS (VV ZIS) soll der Antragstellersich mit einem Eigenanteil von mind. 10% der Gesamtkosten am Vorhaben beteiligen.

Der Eigenanteil für dieses Vorhaben soll wie folgt erbracht werden:

### **Eigenmittel:**

Finanzielle Mittel des Trägers, Spenden usw. die für das Vorhaben als Zahlungsmittel verwandt werden (Der Geldfluss ist nachzuweisen.)

Eigenmittel:

### **Eigenleistung:**

Beschreibung der Eigenleistungen, die der Antragsteller für das Vorhaben erbringt (Bsp. ehrenamtliche Tätigkeit, eigene Planungsleistungen, Projektsteuerung):

## c) Drittmittel

Für das o.a. Vorhaben werden weitere Fördermittel oder zusätzl. private Mittel eingesetzt:

Ja  Nein

Drittmittel:

**Falls Ja:** Bitte machen Sie nähere Angaben zu Art, Umfang und Herkunft dieser Mittel.

**Beschreibung Drittmittel:**

**d) Fördermittel ZIS = a) – b) – c)**

In welchem Umfang beantragen Sie Fördermittel der Zukunftsinitiative Stadtteil?

0,00 €

Wie teilen sich diese Fördermittel nach Jahren auf?

Jahr: **Fördermittel im Jahr:**

0,00 €

**2.4 Doppelförderungen**

2.4.1 Haben Sie für dieses Vorhaben, andere Vorhaben, die mit diesem Vorhaben zusammenhängen oder am gleichen Standort stattfinden bereits Förderungen erhalten oder weitere beantragt?

Ja  Nein

**Wenn Ja:**

2.4.2 Erläutern Sie kurz wofür, wann und bei welchem Programm.

**2.5 De-Minimis Beihilfe (Art. 2 EU-VO 1998/2006)**

Entsprechend des Punktes 5.5 der VV ZIS 2007 können Unternehmensbeihilfen nur im Rahmen der De-minimis Regelung vergeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zur bisherigen De-minimis Förderung subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind (vgl. Anlage III zum Antrag)

2.5.1 Handelt es sich hier um eine Beihilfe?

Ja  Nein  Trifft nicht zu

2.5.2 Haben Sie bislang Beihilfen erhalten oder beantragt?

Der maximal zulässige Gesamtbetrag der De-Minimis Beihilfe beträgt 500.000,00 € für die letzten 3 Steuerjahre, ausgehend ab dem Zeitpunkt der ersten "De-minimis"-Beihilfe.

Ja  Nein

**Wenn Ja:**

Reichen Sie bitte hierzu die ausgefüllte De-Minimis Erklärung, welche Sie von der Internetseite

[www.pss-berlin.eu](http://www.pss-berlin.eu) downloaden können, ein.

# Zukunftsinitiative Stadtteil

Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

**Kundennummer:** 10000

**Vorgangsnummer:** PSS.13.03798.13

## 3. Erklärungen

1. Ich/Wir erkläre/n, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen worden ist und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne Zustimmung der Bewilligungsstelle nicht begonnen werden wird.
  - Ich/Wir bitte/n um Genehmigung des **vorzeitigen Maßnahmebeginns**.  
Mir/Uns ist bewusst, dass eine Auszahlung von Mitteln erst nach Erteilung der Bewilligung möglich ist.  
**Hinweis:** Beginnen Sie mit dem Vorhaben nicht, bevor die Förderstelle dem vorzeitigen Maßnahmebeginn schriftlich zugestimmt hat. Als Vorhabenbeginn ist gemäß Nr. 1.4. AV zu § 44 LHO grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
  2. Ich/Wir versichere/n die Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzplan zu Art und Höhe der erwartbaren Einnahmen. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, alle im Antrag gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Bewilligungsstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich von Umständen, zu denen ich/wir Angaben gemacht habe/n, Änderungen ergeben.
  3. Mir/Uns ist bekannt, dass aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben unberechtigt erhaltene Mittel unverzüglich zurückzuzahlen und ab Empfang mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind. Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass die Nichteinhaltung der Zweckbindungsfrist zur Rückforderung der Mittel führen kann.
  4. Ich/Wir bin/sind mit der Erhebung der im Antrag enthaltenen Daten durch die Bewilligungsstelle einverstanden. Zugleich erkläre/n ich/wir mein/unser Einverständnis zur Übermittlung der für die Programmdurchführung erforderlichen Daten an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, an die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung, die Bundesministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung und an die Europäische Kommission. Die Erhebung und Übermittlung der Daten erfolgt auf Basis von § 10 (1) und § 6 (1) Nr. 1 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG) in Verbindung mit den Artikeln 6, 7 und 37 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 vom 08.12.2006.
  5. Mit der Antragstellung erkläre/n ich/wir mich/uns einverstanden,
    - dass alle Daten im Zusammenhang mit der Förderung von der Bewilligungsbehörde und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auf Datenträger gespeichert und von ihm oder einem von ihm Beauftragten für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms ausgewertet und die Ergebnisse anonymisiert veröffentlicht werden,
    - dass ein Verzeichnis aller Begünstigten mit Angaben zu den geförderten Vorhaben und den Förderbeträgen veröffentlicht wird,
    - dass die geförderten Vorhaben von den zuständigen Stellen des Landes Berlin zu Berichtszwecken und für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit als Beispiele guter Praxis verwendet werden können, es sei denn, dass zwingende Gründe entgegenstehen. Sofern ein Projekt zur Veröffentlichung vorgesehen ist, wird der Begünstigte informiert.
- Hinweis:** Wird die Zustimmung von Ihnen verweigert, können keine Fördermittel bewilligt werden.
6. Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass das Quartiersmanagement-Team, , Einsicht in meine Daten erhält.

# Zukunftsinitiative Stadtteil

Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

**Kundennummer:** 10000

**Vorgangsnummer:** PSS.13.03798.13

**für das Vorhaben:**

**Antragsdatum:**

**Antragsteller:**

## Folgende Anlagen wurden beigefügt

- Vorhabenbeschreibung (Anlage I)  
zzgl. Projektskizze (PDF-Upload)
- Kosten- und Finanzplan zum Gesamtvorhaben einschließlich Darstellung der Eigen- und Drittmittel (Anlage II)
- Erklärung zum Subventionsbetrug (Anlage III)
- Handels- oder Vereinsregisterauszug o.ä. (rechtsgeschäftliche Vertretung)  
*Bei Baumaßnahmen*
- Detaillierte Kostenberechnung nach DIN 276
- Nachweis der Verfügungsberechtigung über das Grundstück
- Lageplan
- Entwurfsunterlagen (z.B. Entwurfszeichnungen)
- Sonstiges:

### Bestätigung für Baumaßnahmen:

- Hiermit bestätige/n ich/wir, dass mir/uns die folgenden Richtlinien (siehe [www.pss-berlin.eu](http://www.pss-berlin.eu) im Downloadbereich) vorliegen:
  - Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins- Anweisung Bau (ABau) (*RdSchr. SenStadtUm VI A NR. 09/2012*)
  - Architekten und Ingenieursvertragswesen - Vergabe Freiberuflicher Leistungen, *1. Teil Rundschreiben BauWohn VI Nr. 19/1993*
  - Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt - VwVBU (*SenStadtUm*)
  - Pflichtenheft für die Erreichung eines vorbildlichen energetischen Standards für Baumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, *2010*
  - Leitfaden - Ökologisches Bauen - Anforderungen an Baumaßnahmen, *Berlin 2007*
  - Handbuch "Berlin - Design for all - Öffentlich zugängliche Gebäude", *SenStadtUm 2012*
  - Handbuch "Berlin - Design for all - Öffentlicher Freiraum", *SenStadtUm 2011*

und ich/wir diese zur Kenntnis genommen habe/n.

Bitte senden Sie den rechtsverbindlich unterschriebenen Antrag nebst Anlagen postalisch in **1-facher Ausfertigung (bei Bauprojekten in 2-facher Ausfertigung)** an folgende Adresse :

Programmservicestelle (ZIS)  
Brückenstraße 6a  
10179 Berlin

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller(s)in bzw.  
Verfügungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel des/der Antragsteller(s)in

## Zukunftsinitiative Stadtteil

Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

### **ANLAGE I** **Vorhabenbeschreibung**

**Kundennummer:** 10000

**Vorgangsnummer:** PSS.13.03798.13

**für das Vorhaben:**

**Antragsdatum:**

**Antragsteller:**

Ergänzend zu dieser Anlage muss die im Rahmen des Vorverfahrens erstellte Antragsskizze eingereicht bzw. in die Datenbank eingestellt werden.

#### **1. Vorhabenbeschreibung**

##### **1.1 Projektkurzbezeichnung**

Hinweis: *Diese Erläuterung dient der EU-Berichterstattung, bitte sorgfältig ausfüllen!*

ENTWURF



# Zukunftsinitiative Stadtteil

Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

**Kundennummer:** 10000

**Vorgangsnummer:** PSS.13.03798.13

**für das Vorhaben:**

**Antragsdatum:**

**Antragsteller:**

## Anlage III Belehrung über Strafbarkeit des Subventionsbetruges und Entbindung der Finanzbehörde vom Steuergeheimnis

### Zum Antrag auf Zuwendung nach der VV ZIS 2007

Durch das Erste Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität ist der Tatbestand des Subventionsbetruges geschaffen worden, § 264 StGB. Danach macht sich strafbar, und zwar auch durch leichtfertiges Handeln, wer

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind.
2. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt oder
3. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebraucht.

### Subventionserheblich sind die Tatsachen, die nach

1. dem Subventionszweck,
2. den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Subventionsvergabe sowie
3. den sonstigen Vergabevoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils erheblich sind, auf den oben bezeichneten Antrag bezogen, insbesondere die in der VV ZIS 2007 Soziale Stadt genannten Voraussetzungen.

- Ich ermächtige die Finanzbehörde gemäß § 30 Abs. 4 Nr. 3 Abgabeordnung (AO), der Vergabebehörde Sachverhalte, die auf unrichtige und unvollständige Angaben über subventionserhebliche Tatsachen hindeuten, mitzuteilen.

Kenntnis genommen:

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des/der Antragsteller(s)in)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des/der Bevollmächtigten)

\_\_\_\_\_  
Datum

Wenn ein/e Bevollmächtigte(r) tätig ist, sind beide Unterschriften erforderlich.

## Anlage II Kosten und Finanzplan

Die Angaben im Kosten- und Finanzplan müssen in ihrer Größenordnung und im Bezug zum geplanten Projekt nachvollziehbar und plausibel sein. Bitte beachten Sie, dass bei einer Überschreitung eines Einzelansatzes (Ebene x.x) um mehr als 20% ein Änderungsantrag erforderlich wird und schlüsseln Sie daher die Kostenplanpositionen nicht mehr als erforderlich auf. Ausgaben sind nur förderfähig, wenn sie für die Durchführung des Projektes unbedingt notwendig sind.

**Für Baumaßnahmen:** Die Ausgaben für Kennziffern 3 und 4 werden in der Kostenaufstellung Bau - und Baunebenkosten eingetragen.

		Ausgaben / Finanzierung	in %				
<b>Gesamtausgaben</b> - voraussichtliche Gesamtausgaben des Vorhabens minus Einnahmen aus Projektumsetzung							
1	<b>Personalausgaben (originäre Projektausgaben)</b> voraussichtliche Personalausgaben	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	<b>Sachausgaben (originäre Projektausgaben)</b> z.B. Honorare, Mieten, Materialien, Werbung	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	<b>Baukosten (DIN 276)</b>	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	<b>Baunebenkosten (DIN 276) / Projektleitung / Projektsteuerung</b>	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	<b>Steuerungsleistungen / Nebenkosten</b> (in Abhängigkeit von der Höhe der originären Projektausgaben 1+ 2)	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zwischensumme	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7	<b>Einnahmen aus Projektumsetzung</b> (z.B. Eintrittsgelder bei Veranstaltungen)						
	Summe Ausgaben	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Eigenmittel</b>							
1	Mittel des Trägers, Spenden usw. die für das Vorhaben als Zahlungsmittel verwandt werden						
<b>Drittmittel</b>							
1	Für das Vorhaben werden weitere Fördermittel bzw. zusätzl. private Mittel eingesetzt						
<b>Fördermittel ZIS</b>							
1	Fördermittel ZIS = a) - b) -c)	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Finanzierung	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Zukunftsinitiative Stadtteil**  
Antrag für Private im

Teilprogramm Soziale Stadt QF3

**Kundennummer: 10000**

**Vorgangsnummer: PSS.13.03798.13**

**für das Vorhaben:**

**Antragsdatum:**

**Antragsteller:**

**Anlage II A Kostenaufstellung zur Berechnung von Personalausgaben (originäre Projektausgaben)**

**Personalausgaben (originäre Projektausgaben)**

lfd Nr	Bezeichnung	Eingruppierung	Arbeitszeit pro Woche	Arbeitgeber Brutto	Stundensatz	Zeitraum in Monaten	Angabe f. anteilige geplante Berechnung	
							in % Stelle	in Stunden
1								0

lfd Nr	Bezeichnung	Anteilig geplante Personalausgaben				
1		0,00 €				

**Zwischensumme: 0,00 €**

**0,00 €**

## Steuerungsleistungen / Nebenkosten

(in Abhängigkeit von der Höhe der originären Projektausgaben 1 + 2 ; weitere Erläuterungen siehe [www.pss-berlin.eu](http://www.pss-berlin.eu): Stichwortverzeichnis)

Ifd Nr	Bezeichnung	Eingruppierung	Arbeitszeit Pro Woche	Arbeitgeber Brutto	Stunden-satz	Zeitraum In Monaten	Angabe f. anteilige geplante Berechnung	
							in % Stelle	in Stunden
1								0,0

Ifd Nr	Bezeichnung	Anteilig geplante Personalausgaben				
1		0,00 €				

**Zwischensumme: 0,00 €**

**0,00 €**

ENTWURF

## Anlage II B Kostenaufstellung zur Berechnung von Sachausgaben (originäre Projektausgaben)

### Sachausgaben: Honorarverträge (originäre Projektausgaben)

lfd Nr	Bezeichnung zur Tätigkeit der Honorarkraft	Honorarsatz Pro Stunde	geplante Honorarstunden	Nebenkosten / Sachausgaben	Nebenkosten% Honorarstunden	Geplante Honorarausgaben				
1						0,00 €				

**Zwischensumme: 0,00 €                      0,00 €**

### Sachausgaben: Mieten / Betriebskosten (originäre Projektausgaben)

lfd Nr	Bezeichnung des Mietobjektes	Angabe der Fläche (qm)	Mietausgaben für Gesamtfläche/ Monat	Miete /qm	Mietfläche für das Vorhaben (qm)	Mietzeit des Objektes für das Vorhaben (Monate)	Anteilig geplante Mietausgaben				
1							0,00 €				

Angabe von Mietausgaben, die nicht in der Form nach qm dargestellt werden können:

lfd Nr	Bezeichnung des Mietobjektes	Anteilig geplante Mietausgaben				
2		0,00 €				

**Zwischensumme: 0,00 €                      0,00 €**

**Sachausgaben: u.a. Werbung / Materialien (z.B. Büromaterial/Flyer); Strom-/Reinigungskosten (originäre Projektausgaben)**

Lfd Nr	Bezeichnung	Gesamtbetrag	Anteil Vorhaben	Geplante Ausgaben für Vorhaben				
1				0,00 €				

**Zwischensumme: 0,00 €                      0,00 €**

**Summe Sachausgaben Gesamt: 0,00 €                      0,00 €                      0,00 €                      0,00 €                      0,00 €**

ENTWURF

## Anlage II C Darstellung von Bau- und Baunebenkosten

### Baukosten (DIN 276)

	Kostengruppen	Objekt	Kubikmeter (m <sup>3</sup> )	Ausgaben je m <sup>3</sup>	Quadratmeter (m <sup>2</sup> )	Ausgaben je m <sup>2</sup>	Geplante Gesamtausgaben				
1	Summe 100 Grundstück						0,00 €				
2	Summe 200 Herrichten und Erschließen						0,00 €				
3	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktion						0,00 €				
4	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen						0,00 €				
5	Summe 500 Außenanlagen						0,00 €				
6	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke						0,00 €				

**Zwischensumme: 0,00 €      0,00 €**

ENTWURF

## Baunebenkosten (DIN 276) / Projektleitung / Projektsteuerung

Ifd Nr	Kostengruppen	Beschreibung	Geplante Gesamtausgaben				
1	Baunebenkosten		0,00 €				
2	Projektleitung		0,00 €				
3	Projektsteuerung		0,00 €				

**Zwischensumme:** 0,00 €      0,00 €

**Gesamtsumme Bau:** 0,00 €      0,00 €

ENTWURF